



Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 054 23/476 23-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 054 23/476 23-0
Leserservice 054 23/476 23-0

Ansprechpartner Redaktion:
Silke Derkaun-Homburg (sim) 054 23/476 23-12
Tasja Klusmeyer (tas) 054 23/476 23-13
Melanie Wigger (mw) 054 23/476 23-12
Fax Redaktion 054 23/476 23-23

www.haller-kreisblatt.de

Termine

Ausstellungen

Internationale Wahlplakate – Die Qual der Wahl, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Münsterstr. 16.

Büchereien

Stadtbibliothek, 15.00 bis 20.00, Ravensberger Straße 19.

Bäder

Frühschwimmen, 6.00 bis 8.00, Parkbad, Caldenhofer Weg 26.

Parkbad, 10.00 bis 19.00, Caldenhofer Weg 26.

Gesundheit

Corona-Testzentrum Loxten, Anmeldung unter Tel. (01 51) 44 24 13 33, Stockheimer Str. 11.

Corona-Testzentrum, 7.00 bis 19.00, Corona-Testzentrum am Rathaus, neben dem Bürgerbüro.

Corona-Testzentrum, 8.00 bis 12.00, 15.00 bis 20.00, ehem. Autohaus Nagel, Münsterstr. 24.

Corona-Hotline, Tel. (0 54 23) 95 49 50 oder coronahotline@versmold.de, 8.00 bis 16.00.

Corona-Testzentrum, (am Wohn-Store Stelter), 9.00 bis 18.00, Rothenfelder Str. 14.

Corona-Testzentrum, 15.00 bis 16.00, Sonnen-Apotheke, Münsterstr. 11 a.

Corona-Testzentrum, 17.00 bis 19.00, Schulstr. 14.

Kirchen

Offene Kirche, 9.00 bis 17.00, Dorfkirche Bockhorst.

Offene Kirche, 9.00 bis 18.00, Pfarrkirche St. Michael.

Offene Kirche, 14.30 bis 17.30, Petri-Kirche, Ravensberger Str.

Sport

Herzsportgruppen, 10.00 bis 12.00, DRK-Tagesstätte, Ravensberger Str. 39.

Sportabzeichen-Training der Sportfreunde Loxten, 18.30 bis 20.00, Kurt-Nagel-Parkstadion, Caldenhofer Weg 26.

Treffen

Dorfspaziergang für Jung und Alt, 14.00, Bockhorster Kotten, Bockhorst 10.

Sonstiges

Kinder-Kleiderkammer, 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 17.00, ev. Gemeindehaus, An der Petri-Kirche 3.

DRK-Kleiderkammer, 14.00 bis 17.00, Ravensberger Str. 39 a.

Bürgerservice

Rathaus, Termine unter Tel. (0 54 23) 954 - 0, 8.00 bis 12.30.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Haus der Familie, nur mit Terminvergabe unter Tel. (0 54 23) 93 02 08.

Hospiz- und Trauerbegleitung, Tel. (0 54 23) 93 12 43.

Hospizbüro, 10.00 bis 12.00, Münsterstr. 14.

Unfall mit dem E-Bike – was dann?

Seit Beginn der Pandemie steigt die Zahl der E-Bikes in Versmold und Umgebung rapide an. Und damit auch die Zahl der Unfälle. Wie viel ist das teure Rad nach einem Crash noch wert?

Andre Schneider

■ **Versmold.** Wer sich für ein Elektro-Fahrrad entscheidet, ist schnell 3.000 Euro und mehr los. Doch die flotten Alltagshelfer liegen voll im Trend. Ihre stärkere Nutzung führt automatisch zu mehr Unfällen mit E-Bike-Beteiligung. Wegen der hohen Preise verlangen viele Versicherungen im Falle eines Falles Gutachten. In Versmold helfen dann die Experten der GTÜ-Prüfstelle am Westheider Weg. Unfallgeschädigte haben sogar besondere Rechte.

Stefan Krone weiß nicht nur beruflich, wovon er spricht. Der Betreiber der GTÜ-Prüfstelle ist in seinem Sport auf teure Fahrräder angewiesen. Er ist Triathlet. „Es kann zum Beispiel passieren, dass Radfahrer in Trainingsgruppen unversichert in einen Unfall geraten“, sagt der Fachmann. Sind Verletzungen erst einmal überwunden, werden die teuren Sportgeräte oftmals ein Fall für die Versicherung. Ihr Restwert muss ermittelt werden.

Krone und Mitarbeiter Eugen Buchmüller haben deshalb ihr „Prüfungsportfolio“ erweitert und bieten Gutachten für Fahrräder an. Diese können vielfältig aussehen. Zunächst schauen die beiden Mitarbeiter nach äußeren Schäden. Oftmals kann dann schon ermittelt werden, wie viel das Fahrrad überhaupt noch wert ist – und natürlich, ob es noch verkehrssicher ist.

Sollte das nicht der Fall sein, muss meistens ein neues Rad her. Wer wie bei den meisten Unfällen mit Fahrrädern unverschuldet Opfer wird, hat sogar besondere Ansprüche. „Die gegnerische Versicherung muss in diesem Fall die Kosten übernehmen“, sagt Krone.



Eugen Buchmüller (links) und Stefan Krone von der GTÜ-Prüfstelle am Westheider Weg untersuchen regelmäßig Fahrräder auf ihre Sicherheit. Bei teuren Zweirädern können schnell hohe Versicherungssummen anfallen. Foto: Andre Schneider

Auch für einen Anwalt, sollte dieser nötig sein. Während das Fahrrad nicht genutzt werden kann, steht den Geschädigten sogar ein Leihrad zu. „Das wissen aber die wenigsten.“ So würde Radfahrern oft viel Geld verloren gehen.

Die Gutachten seien laut den beiden Experten schon häufig genutzt worden. Sogar die Polizei würde sich bei der Prüf-

stelle melden, wenn ein Beweissicherungsverfahren ansteht. „Außerdem kommen viele Nutzer aus Radsportvereinen oder auch Händler“, so Krone. Die beiden Experten bewerten dann nicht nur das Fahrrad. „Sondern alles, was teuer ist“, erläutert Eugen Buchmüller. Schließlich kann auch Schutzkleidung im Zweifelsfall sehr viel kosten.

In den vergangenen Jahren bewerteten die Prüfer häufig teure Sport- und Carbonräder. Doch die Corona-Pandemie hat viele weitere Menschen dazu veranlasst, in den Zweirad-Fuhrpark zu investieren. Immer mehr E-Bikes kommen auf die Straße. Und mit ihnen steigen auch die Unfallzahlen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, gab es in

deutschen Privathaushalten zu Beginn des Jahres 2021 rund 1,2 Millionen dieser Fahrzeuge mehr als im Vorjahr – ein Plus von satten 20 Prozent.

Insgesamt zählten die Statistiker rund 7,1 Millionen Elektrofahrzeuge in den Haushalten, nach 5,9 Millionen Anfang 2020. Diese verteilen sich laut der Statistik auf knapp 5,1 Millionen Haushalte. Damit

Politische Botschaften

Im Rathaus werden derzeit Wahlplakate aus aller Welt ausgestellt.

■ **Versmold** (maja). Frank Föste hat eine außergewöhnliche Leidenschaft: Der Bielefelder sammelt internationale Wahlplakate und Wahlwerbung. Seit einigen Tagen hängen 65 seiner Sammlerstücke im Foyer des Rathauses. Darunter jede Menge Kuriositäten, die zunächst zum Schmunzeln, einige später zum Nachdenken anregen.

Der Zeitpunkt zur Ausstellung ist nicht zufällig gewählt. Schließlich hängt auch in diesen Tagen so manch ein Wahlplakat aus Pappe verschiedener Parteien zur Landtagswahl an Bäumen und Wänden. Die sind aber eher langweilig im Vergleich zu denen, die im Rathaus noch bis 30. Juni gezeigt werden.

Wer durch die Ausstellung schlendert, wird viele bekannte Gesichter wieder erkennen. Im Positiven wie im Negativen. Über Boris Johnson bis hin



Humorige Darstellung mit dem Titel „Der Niedergang der Konservativen“ Fotos: Marion Bulla

zu Francois Mitterrand über Winston Churchill oder die ukrainische Politikerin Yulia Tymoshenko. Auf letzterem Plakat, das immerhin vor 20 Jahren gedruckt wurde, ist eine hochaktuelle Botschaft zu lesen. Dort steht nämlich: „Nicht

aufgeben. Die Ukraine wird siegen.“

Unter den Exponaten sind Plakate unter anderem aus Irland, Schottland, Australien, der Schweiz, Polen, Budapest, Spanien und viele aus Asien. Vor allem die britischen Pla-

kate sind oftmals karikaturistisch angehaucht. Eines etwa trägt den Titel „Der Niedergang der Konservativen“. Es zeigt den großen Winston Churchill, die ein wenig kleinere Margret Thatcher, den noch winzigeren Tony Blair und zu guter Letzt Boris Johnson. Mit gebückter Statur, Sturmfrisur und der Gestalt eines Kindes. Auch Donald Trump ist unter den prominenten Gesichtern. Es sind sogar schon Buttons und Plakate für die Wahl 2024 des ehemaligen amerikanischen Präsidenten zu finden. „Der möchte definitiv wiederkommen“, schlussfolgert Dr. Rolf Westheider daraus.

„Manche politische Aussagen auf den Plakaten sind schon heftig, aber dennoch spannend“, ist sich der Stadtarchivar sicher, dass die Ausstellung gut ankommen wird. Auch für Schulklassen sei das interessant, findet er. „Wir haben einige nicht zeigbare weggelassen. Putin etwa gehört dazu“, betont Rolf Westheider und ergänzt, auch Banner mit Schlagwörtern seien nicht dabei. Nicht nur Wahlplakate, sondern auch Buttons und Fähnchen sind ausgestellt. „Da kostet so eine Originalfahne schon mal 185.000 Dollar“, berichtet Frank Föste und zeigt auf ein Exemplar, das natürlich kein Original ist.

➤ Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden: Montag bis Mittwoch 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 18 Uhr, Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr.



Bürgermeister Michael Meyer-Hermann (von links) und Stadtarchivar Dr. Rolf Westheider freuen sich über die umfangreiche Sammlung an Wahlplakaten, die Frank Föste im Rathaus präsentiert.

besaß rund jeder achte Haushalt (13 Prozent) in Deutschland mindestens ein Elektrofahrzeug. Die Tendenz ist steigend.

Laut einem Bericht der Prüfkommision DEKRA stieg die Zahl der tödlichen Unfälle mit E-Bikes 2020 auf 142 bundesweit – ein Anstieg von einem Fünftel. Besonders ältere Fahrer ab 75 sind davon betroffen.

Elektrofahrräder erfordern mehr Umsicht im Verkehr

Tatsächlich erfordert das Fahren mit einem elektronischen Rad viel mehr Aufmerksamkeit. „Man unterschätzt die Geschwindigkeit, weil man ohne großen Aufwand schon bei 25 Stundenkilometern ist“, weiß André Bohnemeyer. Der 32-Jährige investierte vor Kurzem gemeinsam mit seiner Partnerin in zwei neue Drahtesel. Sein Fahrverhalten hat sich seitdem geändert: „Man muss viel mehr auf andere Verkehrsteilnehmer achten, weil man viel schneller unterwegs ist als mit einem normalen Fahrrad.“

Auch die Versicherungsbranche reagiert auf die Trends. Da E-Bikes auch immer wieder ins Visier Kriminalität rücken, bieten Versicherer spezielle Verträge an. Ein Fahrradhändler aus dem niedersächsischen Dissen, bei dem auch viele Versmolder einkaufen, arbeitet mit einem europaweit tätigen Versicherer zusammen. Dieser bietet für einen etwa dreistelligen Jahresbeitrag einen Rundumschutz an. Bevor die Versicherung zahlt, könnte aber durchaus ein Gutachten notwendig werden.

Haus & Grund tagt

■ **Versmold.** Der Haus-&Grund-Verein Versmold lädt am Freitag, 10. Juni, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn in der Gaststätte Bröcker ist um 18 Uhr. Neben aktuellen Themen aus der Verbands-

zentrale wie der neuen Grundsteuer erwartet alle Mitglieder sowie Interessenten ein Vortrag von Solarlux. Zeit für persönliche Gespräche gibt es im Rahmen eines Umtrunks mit Imbiss.

Lesung mit Charlotte von Feyerabend

■ **Versmold.** Die Stadtbibliothek und die Buchhandlung Krüger freuen sich, vor den Sommerferien noch eine weitere Lesung im Lesefrühling anbieten zu können. Am Donnerstag, 9. Juni, ab 19.30 präsentiert die Versmolder Autorin Charlotte von Feyerabend ihren Roman über Selma Lagerlöf in der Stadtbibliothek Versmold. Eintrittskarten gibt es für zehn Euro in der Stadtbibliothek, ☎ (0 54 23) 4 97 76, und in der Buchhandlung Krüger, ☎ (0 54 23) 28 01. Es gilt die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung.



Charlotte von Feyerabend liest in Versmold. Foto: Heidi Scherm

78-Jähriger in Lebensgefahr

■ **Bad Rothenfelde.** Ein 78-jähriger Mann aus Versmold befuhr am Samstag gegen 15.30 Uhr auf dem Radweg an der Frankfurter Straße in Richtung Bad Rothenfelde. Im Kreuzungsbereich Heidländer Weg/Sundernweg bog der Pedelec-Fahrer unvermittelt und ohne auf den bevorrechtigten Verkehr zu achten nach links in Richtung Sundernweg ab. Eine 70-jährige Frau, die mit ihrem

Mini Cooper ebenfalls in Richtung Bad Rothenfelde fuhr, erfasste den Mann. Zur Einsatzstelle eilten zwei Rettungswagen, ein Notarzt und ein Rettungshubschrauber. Der 78-jährige Unfallverursacher wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus nach Bielefeld geflogen. Für die Zeit der Rettungsarbeiten blieb die Kreisstraße bis etwa 20.30 Uhr voll gesperrt.